



**ÜK Fotografie
Reglement (Auszug aus der
BiVO), Absenzen- und
Disziplinarordnung,
Kompetenznachweis**

Inhalte

- 3 Organisation
- 4 Zeit, Dauer, Kursinhalt
- 5 Produktion, Kurs 1
- 6 Integration, Kurs 2
- 7 Produktion, Kurs 3
- 8 Integration, Kurs 4
- 9 Konzeption, Verbreitung, Kurs 5
- 10 Absenzen-und Disziplinarverordnung, Kompetenznachweis



Überbetrieblichen Kurse FotografIn EFZ

Auszug aus der BiVo

1. Zweck

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis sowie den schulischen Unterricht. Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist für die Lernenden obligatorisch.

2. Trägerschaft

Trägerin der überbetrieblichen Kurse in der deutschen Schweiz ist die Schule für Gestaltung Zürich.

3. Organe

Die Kursorgane sind:

- a. die Aufsichtskommission (Berufsbildungskommission USPP),
- b. die Kurskommission (der Berufsfachschule und dem Standortkanton wird eine angemessene Vertretung in dieser Kommission eingeräumt).

4. Aufgebot

Der Anbieter der überbetrieblichen Kurse bietet die Lernenden in Absprache mit der zuständigen kantonalen Behörde auf. Das Aufgebot wird den Lehrbetrieben zu Händen der Lernenden zugestellt. Wenn Lernende aus unverschuldeten Gründen (Krankheit, Unfall, Militär- oder Zivildienst oder andere rechtliche Verpflichtungen) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner zuhänden der kantonalen Behörde den Grund der Absenz sofort schriftlich mitzuteilen.

TrägerIn	Schule für Gestaltung Zürich Abteilungsleiter Jonas Schudel Ausstellungsstrasse 104 8005 Zürich 044 446 97 77 info@sfgz.ch
Koordinator	Schule für Gestaltung Zürich Christian M. Westermann Ausstellungsstrasse 104 8005 Zürich 044 446 97 77 christian.westermann@sfgz.ch
Finanzen	Schule für Gestaltung Zürich Regula Christoffel Ausstellungsstrasse 104 8005 Zürich 044 446 97 29 regula.christoffel@sfgz.ch

Zeitpunkt, Dauer und Kursinhalt

Handlungskompetenzbereiche	Überbetriebliche Kurse			Note	Kurstage à 8 Stunden
	Thema: Produktion	Thema: Integration	Thema: Konzeption, Verbreitung		
1. Beherrschen der Bildaufnahmetechniken	•				
2. Vorbereiten der Aufnahme	•	•			
3. Durchführen der Aufnahme	•				
4. Nachbearbeiten	•	•	•		
5. Erledigen der administrativen Arbeiten		•	•		
6. Erwerben von Marktkenntnissen		•	•		
7. Erweitern der geistigen Fähigkeiten		•	•		
8. Unterhalten des Sachkapitals		•			
1. Lehrjahr	3 Tage <i>Kurs Nr. 1</i>	3 Tage <i>Kurs Nr. 2</i>	—	Ja	6 Tage
2. Lehrjahr	3 Tage <i>Kurs Nr. 3</i>	3 Tage <i>Kurs Nr. 4</i>	—	Ja	6 Tage
3. Lehrjahr	—	—	4 Tage <i>Kurs Nr. 5</i>	Ja	4 Tage
4. Lehrjahr	—	—	—	—	—
Total	6 Tage	6 Tage	4 Tage		16 Tage

Nach jedem überbetrieblichen Kurs wird eine Note (ein Kompetenznachweis) vergeben. Der Notendurchschnitt fließt in die Bemessung der Erfahrungsnote ein.

Produktion

Kurs 1 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Dieses Kursthema befasst sich mit allen praktischen Aspekten des Berufs, gewissermassen mit dem «Know-how». In diesem Kurs können die lernenden eine andere Ausrüstung kennenlernen als jene, die sie im Berufsalltag verwenden, eine Ausrüstung, die in der Regel auf dem neusten Stand der Technik ist.

Fotografinnen und Fotografen integrieren sich in das Team eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet. Sie experimentieren mit dem verfügbaren Material - Fachkameras, Lichtquellen, Zubehör etc. - und finden heraus, wie es verwendet wird. Sie untersuchen, wie ein grosses Fotostudio organisiert ist, unterscheiden insbesondere zwischen einem Aufnahmeset für Fotoaufnahmen und einem Aufnahmeset für bewegte Bilder und ergründen, wie Dreharbeiten strukturiert sind. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist. Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Digitallabor mit, damit sie mit den dort verwendeten Informatiktools- Bilderfassung, Color Management System, Drucker, Plotter, Bildbearbeitungssoftware etc. - experimentieren können. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Labor für Analogbilder mit, damit sie mit den dort verwendeten Hilfsmitteln - Entwicklungsschalen, Entwicklungsmaschinen für Schwarz-Weiss- und Farbbilder, Vergrösserungsgeräte, Finishing-Geräte etc. - experimentieren können. Sie untersuchen die Methoden der Bildrestauration und finden heraus, wie ein Fotolabor für Analogbilder organisiert ist.

Nach den Kursen erstellen sie eine Arbeit, die sie mit den während des Kurses aufgenommenen Bildern (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) ergänzen. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einem grossen Fotostudio, einem Fernseh-, Video- oder Filmstudio, einer Institution mit Fotoservice (Kanton, multinationale Organisation, Polizei, Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation) oder in einem Fotolabor durchgeführt werden.

Leistungsziele

- 1.1.1 Sie experimentieren mit anderen Kameras, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet verwendet werden. K4
- 1.2.3. Sie nutzen die Lichtquellen, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommen. K3
- 1.3.1 Sie messen das Licht mithilfe verschiedener Messzellen, die in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommen. K3
- 2.4.2 Sie untersuchen, wie die Tests in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet durchgeführt werden. K4
- 3.3.1 Sie probieren die Lichtführung in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet aus. K4
- 3.5.1 Sie untersuchen, wie in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet entschieden wird, wann der richtige Moment ist das Auslösen der Aufnahme gekommen ist. K4

Integration

Kurs 2 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Im Rahmen dieses Kursthemas werden die Lernenden für die verschiedenen Akteure sensibilisiert, mit denen sie im Arbeitsalltag zu tun haben. Sie lernen ihre Rolle innerhalb der Produktionskette kennen. Dadurch sind sie in der Lage, die Anforderungen zu beurteilen, die bei einer potenziellen Zusammenarbeit an ihre fachlichen und intellektuellen Fähigkeiten gestellt werden.

Die Lernenden sehen, wie eine Kommunikationsagentur und/oder ein Grafikatelier funktionieren. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vorbereitet werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Redaktion (einer Tageszeitung oder Zeitschrift) funktioniert. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vergeben werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Druckerei oder ein anderer Betrieb innerhalb der Produktionskette der grafischen Branche (Druckvorstufe etc.) funktioniert. So erfahren sie, wie die aufgenommenen Bilder bearbeitet und/oder gedruckt werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden treffen sich mit einem Lieferanten und tauschen sich mit ihm aus, damit sie die grosse Vielfalt der Fotoausrüstungen und ihre Besonderheiten kennenlernen und mit ihnen experimentieren können. Sie erfahren, wie sich ein Verkaufsgespräch abspielt, und lernen die gängigen Praktiken des Materialverkaufs kennen. Sie verstehen die Arbeits- und insbesondere die Lagerorganisation.

Nach den Kursen erstellen sie eine Broschüre, die neben Text auch Bilder (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) enthält, die sie während des Kurses aufgenommen haben. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einer Kommunikationsagentur, einem Grafikatelier, einer Presseredaktion, einer Druckerei, einem Atelier für Druckvorstufe oder bei einem Lieferanten durchgeführt werden.

Leistungsziele

- 2.1.1 Sie ermitteln, wie eine Werbeagentur oder ein Grafikatelier die Anfragen ihrer Kunden analysiert und wie sich das auf die Arbeit der Fotografin/des Fotografen auswirkt. K4
- 2.2.1 Sie beschreiben die Mittel zur Verbesserung eines Arbeitskonzepts, um Mehrwert für das Projekt eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zu schaffen. K2
- 2.3.1 Sie bestimmen, wie der Arbeitsablauf in einer spezifischen Arbeitsumgebung (Fotostudio, Werbeagentur oder Grafikatelier) organisiert ist. K3
- 4.1.1 Sie bestimmen, wie in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presse-redaktion die Bildauswahl erfolgt. K3

Produktion 2

Kurs 3 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Dieses Kursthema befasst sich mit allen praktischen Aspekten des Berufs, gewissermassen mit dem «Know-how». In diesem Kurs können die lernenden eine andere Ausrüstung kennenlernen als jene, die sie im Berufsalltag verwenden, eine Ausrüstung, die in der Regel auf dem neusten Stand der Technik ist.

Fotografinnen und Fotografen integrieren sich in das Team eines Fotostudios mit spezifischem Tätigkeitsgebiet. Sie experimentieren mit dem verfügbaren Material - Fachkameras, Lichtquellen, Zubehör etc. - und finden heraus, wie es verwendet wird. Sie untersuchen, wie ein grosses Fotostudio organisiert ist, unterscheiden insbesondere zwischen einem Aufnahmeset für Fotoaufnahmen und einem Aufnahmeset für bewegte Bilder und ergründen, wie Dreharbeiten strukturiert sind. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist. Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Digitallabor mit, damit sie mit den dort verwendeten Informatiktools- Bilderfassung, Color Management System, Drucker, Plotter, Bildbearbeitungssoftware etc. - experimentieren können. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden arbeiten bei den Produktionsarbeiten in einem Labor für Analogbilder mit, damit sie mit den dort verwendeten Hilfsmitteln - Entwicklungsschalen, Entwicklungsmaschinen für Schwarz-Weiss- und Farbbilder, Vergrösserungsgeräte, Finishing-Geräte etc. - experimentieren können. Sie untersuchen die Methoden der Bildrestauration und finden heraus, wie ein Fotolabor für Analogbilder organisiert ist.

Nach den Kursen erstellen sie eine Arbeit, die sie mit den während des Kurses aufgenommenen Bildern (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) ergänzen. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einem grossen Fotostudio, einem Fernseh-, Video- oder Filmstudio, einer Institution mit Fotoservice (Kanton, multinationale Organisation, Polizei, Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation) oder in einem Fotolabor durchgeführt werden.

Leistungsziele

- 1.5.1 Sie richten ein Aufnahmeset mit dem Zubehör ein, das in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet zum Einsatz kommt. K3
- 3.1.1 Sie analysieren ihre Wahl und Entscheidungen auf dem Weg hin zu einer Bildästhetik, die dem in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet erarbeiteten Konzept entspricht. K4
- 3.2.1 Sie setzen in einem Fotostudio mit spezifischem Tätigkeitsgebiet eine Bildaufnahme oder eine Sequenz bewegter Bilder um. K5
- 4.2.1 Sie experimentieren mit den Bearbeitungsmethoden (analoge und digitale Bilder) in Fotolabors oder -ateliers mit spezifischem Tätigkeitsgebiet: Dateivorbereitung, Retusche, Bildrestauration, Druckvorstufe etc. K4
- 4.4.1 Sie nutzen die Digitalisierungsgeräte (Maschinen/Software), die in Fotolabors oder in der Druckvorstufe zum Einsatz kommen. K3
- 4.5.1 Sie drucken in Fotolabors und -ateliers mit spezifischem Tätigkeitsgebiet (analoge und/oder digitale) Bilder und erstellen Abzüge. K5
- 4.6.1 Sie erläutern die Archivierungsnormen in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presseredaktion. K2

Integration

Kurs 4 (3 Tage)

Auszug aus der BiVo

Im Rahmen dieses Kursthemas werden die Lernenden für die verschiedenen Akteure sensibilisiert, mit denen sie im Arbeitsalltag zu tun haben. Sie lernen ihre Rolle innerhalb der Produktionskette kennen. Dadurch sind sie in der Lage, die Anforderungen zu beurteilen, die bei einer potenziellen Zusammenarbeit an ihre fachlichen und intellektuellen Fähigkeiten gestellt werden.

Die Lernenden sehen, wie eine Kommunikationsagentur und/oder ein Grafikatelier funktionieren. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vorbereitet werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Redaktion (einer Tageszeitung oder Zeitschrift) funktioniert. So lernen sie, wie die Aufträge an Fotografinnen und Fotografen definiert und vergeben werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden sehen, wie eine Druckerei oder ein anderer Betrieb innerhalb der Produktionskette der grafischen Branche (Druckvorstufe etc.) funktioniert. So erfahren sie, wie die aufgenommenen Bilder bearbeitet und/oder gedruckt werden. Sie untersuchen auch, wie der Arbeitsfluss organisiert ist.

Die Lernenden treffen sich mit einem Lieferanten und tauschen sich mit ihm aus, damit sie die grosse Vielfalt der Fotoausrüstungen und ihre Besonderheiten kennenlernen und mit ihnen experimentieren können. Sie erfahren, wie sich ein Verkaufsgespräch abspielt, und lernen die gängigen Praktiken des Materialverkaufs kennen. Sie verstehen die Arbeits- und insbesondere die Lagerorganisation.

Nach den Kursen erstellen sie eine Broschüre, die neben Text auch Bilder (Fachaufnahmen, Reportagen, bewegte Bilder) enthält, die sie während des Kurses aufgenommen haben. Diese Arbeit wird bewertet.

Die Kurse können in einer Kommunikationsagentur, einem Grafikatelier, einer Presseredaktion, einer Druckerei, einem Atelier für Druckvorstufe oder bei einem Lieferanten durchgeführt werden.

Leistungsziele

- | | | |
|-------|--|----|
| 4.7.1 | Sie identifizieren die Methoden und die verschiedenen geeigneten Hilfsmittel für die Präsentation einer Arbeit unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks. | K4 |
| 5.2.1 | Sie ermitteln, welche Angaben Werbeagenturen, Grafikatelieres und Presse-redaktionen benötigen, um einen Kostenvoranschlag zu erstellen. | K4 |
| 6.3.1 | Sie beschreiben effiziente Methoden, um neu Kunden zu akquirieren. | K4 |
| 6.4.1 | Sie entwickeln zum Beispiel anhand von Rollenspielen eine geeignete Strategie zur Gewinnung eines potenziellen Kunden. | K3 |
| 7.3.1 | Sie prüfen, wie Informationen in einer Werbeagentur, einem Grafikatelier oder einer Presseredaktion ausgewählt werden. | K4 |

Konzeption, Verbreitung

Kurs 5 (4 Tage)

Auszug aus der BiVo

Bei diesem Kursthema machen sich die Lernenden mit den intellektuellen Aspekten ihres Berufs sowie mit weiteren berufsspezifischen Aspekten vertraut.

Fotografinnen und Fotografen führen einen Dialog mit den Akteuren der Kulturszene (z. B. mit Kunstschaffenden, Galeristen, Kunstsammlern), damit sie die Besonderheiten der Kunstszene verstehen. Sie erkennen und analysieren die verschiedenen Aspekte der Präsentation und Konservierung von Fotografien in diesem Umfeld. Sie beurteilen, welche Anforderungen die Welt der Kunst an die fachlichen und die intellektuellen Fähigkeiten von Fotografinnen und Fotografen stellt.

Fotografinnen und Fotografen führen Gespräche mit Juristinnen oder Juristen, die sich in den Bereichen Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte sowie auf dem Gebiet der Fotografie spezialisiert haben. Sie beurteilen, welche Herausforderungen dieser wesentliche Aspekt an ihre Berufstätigkeit stellt, und analysieren Lösungen für die verschiedenen juristischen Probleme, die in der Praxis auftauchen können.

Die Lernenden nehmen an einer Veranstaltung des Berufsverbands teil. Bei dieser Gelegenheit lernen sie aktive Fotografinnen und Fotografen kennen, mit denen sie sich unterhalten und spezifische Fragen besprechen können.

Nach diesem Kurs füllen die Lernenden einen Fragebogen zum Kursablauf aus. Diese Arbeit wird bewertet.

Der Kurs kann in einer Galerie, einem Museum, bei Kunstschaffenden, einer Kunstsammlerin oder einem Kunstsammler stattfinden und einen Besuch bei einer Anwältin oder einem Anwalt beinhalten.

Leistungsziele

- | | | |
|-------|--|----|
| 5.1.2 | Sie analysieren z. B. bei Kontakten mit einem Berufsverband alle für die Aufstellung eines Dienstleistungstarifs zu berücksichtigenden Elemente. | K4 |
| 5.4.1 | Sie analysieren die Bedeutung der Urheberrechte / Persönlichkeitsrechte, ihre Durchsetzung und Einhaltung in der Berufspraxis. | K4 |
| 6.2.1 | Sie erläutern die bestehenden Interaktionen zwischen den verschiedenen beruflichen Netzwerken. | K2 |
| 6.5.1 | Sie untersuchen die möglichen Methoden, mit denen eine Arbeit auf verschiedenen Plattformen verbreitet werden kann. | K4 |
| 7.1.1 | Sie analysieren die erhaltenen Informationen zur Berufsethik und den Urheberrechte / Persönlichkeitsrechte. | K5 |
| 7.2.1 | Sie fassen die Wahrnehmungen zusammen, die sie bei einem Treffen mit Akteuren der Kulturszene machen. | K5 |
| 8.1.1 | Sie finden heraus, wie sie ihre Fachkenntnisse auf dem Laufenden halten und ihr Material weiterentwickeln können. | K3 |
| 8.3.1 | Sie prüfen die verschiedenen existierenden Vorgehensweisen im Zusammenhang mit der korrekten Wartung ihrer Berufsausrüstung. | K4 |

Absenzen- und Disziplinarordnung

Kompetenznachweis

Absenzenordnung

Nicht besuchte Kurstage werden dem Lehrbetrieb mitgeteilt und in Rechnung gestellt.

- Abmeldungen wegen Krankheit sind durch den Lernenden am Kurstag bis 08.00 Uhr an den entsprechenden ÜK-Kursleiter / Referenten und an den Lehrbetrieb zu richten.
- Die schriftliche Entschuldigung ist am nächst möglichen Kurstag, unterzeichnet durch den Berufsbildner / die Berufsbildnerin, dem ÜK-Kursleiter abzugeben.
- Eine eventuelle Verspätung (Zug, Bahn oder dgl.) ist mit Visum des Begleiters der öffentlichen Verkehrsmittel schriftlich zu belegen
- Alle Absenzen sind nachzuholen.

Disziplinordnung

Für die Lernenden gilt während des ÜK-Kurses eine spezielle Disziplinarregelung. Die Einhaltung wird von den ÜK- Kursverantwortlichen überwacht und sichergestellt.

- Wir beginnen pünktlich
- Wir verzichten auf das Essen im Kursraum / Arbeitsraum
- Klares Mineralwasser im Kursraum sind erlaubt, sofern sie in einem verschliessbaren Behälter sind.
- Das Handy ist während dem Unterricht ausgeschaltet und wird nur in den Pausen benutzt.
- Tonträger und Kopfhörer werden nur während der Mittagspause benutzt
- Wenn jemand spricht, höre ich konzentriert zu
- Gegenseitiger Respekt untereinander ist selbstverständlich

Besondere Situationen

- Bei Störungen des Unterrichts kann der Kursleiter den Lernenden / die Lernende sofort vom Unterricht ausschliessen.
- Der Lehrbetrieb wird umgehend informiert.
- Der Kurs gilt in diesem Fall als abgebrochene und muss vollständig nachgeholt und vom Lehrbetrieb nochmals bezahlt werden. In solchen Situationen wird das Kursgeld nicht zurückerstattet und der ganze Kurs muss wiederholt und nochmals bezahlt werden.

Kompetenznachweis

Zusammen mit dem Kursaufgebot oder spätestens beim Kursbeginn, bekommen Sie eine klare Aufgabenstellung, welches je nach Aufgabe am Ende des Kurses oder spätestens 10 Tagen nach dem Kurs in Papierform und elektronisch, abgegeben werden muss.

Erfüllen Sie sämtliche, klar definierten Bewertungskriterien, bekommen Sie die Note 5 (gut, die Leistung entspricht den Anforderungen). Übertrifft Ihre Arbeit sämtliche Anforderungen, könnte Ihre Arbeit eine 5,5 oder sogar eine 6 bekommen.

Wer die Arbeiten bis zum vereinbarten Datum nicht einreicht, bekommt die Note 1.0.